



Feierlich Inthronisiert wurde am Wochenende in Heimbuchenthal das Prinzenpaar Christa I. und Theo I.

Theo I. und Christa I. regieren die nährische Hochburg im Elsavatal

Bürgermeister Spieler „rückte“ prompt den Rathausschlüssel heraus

HEIMBUCHENTHAL. (msp) Die nährische Hochburg im Elsavatal öffnete für die Inthronisation eines neuen Prinzenpaares ihre Tore und die treuen Untertanen kamen, wie alle Jahre, ihren Tollitäten zu huldigen. Freude und Fröhlichkeit werden die nächsten Wochen regieren und das Tagesgeschehen in den Hintergrund treten lassen. Mit dem Erklängen des Narrhallamarsches war der Zeitpunkt gekommen, die Schlossen für das nährische Treiben im Elsavatal zu öffnen.

Der CCH-Präsident Willy Schnack kündigte ein großes Veranstaltungsprogramm für die Fastnachtszeit an. Das nährische Treiben findet mit einer großen Prunksitzung am 28. Januar und mit der traditionellen Fremdensitzung am 11. Februar seine Fortsetzung.

Auch der große Lumpenball des CCH und der Seniorennachmittag im Pfarrheim ist im Veranstaltungsprogramm fest integriert. Mit großer Spannung wird diesmal der „Gaudiwurm“, Hemschethals weit bekannter Fastnachtszug am Sonntag, dem 4. März, erwartet. Mit diesem umfangreichen Programm wird sich der CCH das Prädikat eine nährische Hochburg des Elsavats zu sein, erneut erwerben.

Nach dem Einzug zweier Gardemädchen mit der CCH-Fahne, dem Elferrat, der Vorstandschaft, dem Präsidenten und dem Prinzenpaar der Kampagne 1982/83, Dieter I. und Elfriede I., wurde es festlich. In Begleitung der großen Tanzgarde zog das neue Prinzenpaar Theo I. und Christa I. auf die festlich geschmückte Bühne. Das neue Prinzenpaar 1983/84 heißt mit bürgerlichem Namen Spieler. Die beiden sind „gewachsene Faschnachter“, denn sie gehören dem CCH seit seiner Gründung als Mitglieder an.

Prinzessin Christa I. ist außerdem ein waschechtes „Berliner Kind“, das beweisen will, daß es sich seit seiner Verheiratung vor zwölf Jahren gut mit den lustigen Bräuchen in der „Hemschethaler Fastnacht“ vertraut gemacht hat.

Zum Zeichen der Unterwerfung überreichte Bürgermeister Florian Spieler dem Prinzenpaar symbolisch einen großen goldenen Rathausschlüssel. Für so viel Entgegenkommen durfte natürlich die Belohnung für das Ortsoberrhaupt nicht fehlen, und mit der Überreichung des ersten Kampagneordens dokumentierte das neue Prinzenpaar die Verbundenheit zwischen der politischen Gemeinde und der zur Zeit amtierenden nährischen Regierung.